



Die Neumarkterin Eva Schilay (r.) schlug sich sehr gut im Turnier: Hier ist sie im Spitzenduell mit dem späteren Turniersieger Lars Kasüsckhe (SG Schwäbisch Gmünd) zu sehen.

Foto: André Schilay

# Neumarkter Schachtalent verpasste knapp das Podest

**SCHACH** Eva Schilay überzeugte bei den 23. Internationalen Steirischen Jugendopen. Im Endklassement belegte sie einen sehr guten vierten Platz.

**NEUMARKT.** Bei den 23. Internationalen Steirischen Jugendopen im österreichischen Mureck war mit Eva Schilay auch ein Nachwuchstalent des Neumarkter Schachklubs am Start.

Die bayerische U16-Vize-Meisterin bot gegen die internationale Konkurrenz eine gute Leistung und belegte am Ende den vierten Rang. Dabei konnte Eva Schilay die ersten beiden Runden für sich entscheiden, ehe sie auf den topgesetzten Lars Kasüsckhe von der SG Schwäbisch Gmünd traf.

## Gegnerische Drohung übersehen

Gegen den nominell klaren Favoriten entwickelte sich ein spannendes Duell, bei dem Eva Schilay einen Bauern erobern konnte, dafür jedoch Schwierigkeiten hatte, ihre Figuren am Damenflügel ins Spiel zu bringen. Nach mehr als drei Stunden übersah sie eine gegnerische Drohung und musste die Segel streichen.

Tags darauf gewann Eva Schilay schon in der Eröffnung entscheidendes Material und holte Sieg Nummer drei. In der fünften Runde tauschte der Österreicher Max Pernerstorfer zügig die Figuren, so dass ein Damenendspiel mit symmetrischer Bauernstruktur entstand. Mit einem Remis wollte sich Schilay jedoch nicht abfinden und spielte auf Sieg. Dabei überzog sie und stand am Ende mit leeren Händen da.

Mit einem Erfolg in Runde sechs kletterte sie jedoch wieder auf Rang drei und traf nun auf die Setzlistenzweite Alice O'gorman aus Irland. Diese ist die nationale Nummer zwei bei den Mädchen und wurde sogar in die Frauennationalmannschaft für die Schacholympiade berufen.

In einer spannenden Partie stand zunächst Eva Schilay leicht besser, ehe die Favoritin ihre Figuren am Königsflügel bedrohlich in Stellung brachte. Mit einer feinen Kombination eroberte Eva

Schilay einen Bauern und konnte dabei in ein Endspiel abwickeln, in dem ihr Springer dem gegnerischen Läufer vorzuziehen war.

Doch nach mehr als vier Stunden Kampf und mit wenig Bedenkzeit auf der Uhr einigte man sich schließlich auf ein Unentschieden.

## Schwere Aufgaben gemeistert

In der vorletzten Runde wartete mit der Setzlistendritten Ana Urbanc aus Slowenien, die ihr Land schon mehrfach bei Europa- und Weltmeisterschaften vertreten hatte, die nächste schwere Aufgabe. Aber Eva Schilay hielt die Partie im Ausgleich und konnte erneut gegen eine nominell stärkere Spielerin remisieren.

Zum Abschluss kam sie zu einem ungefährdeten Sieg gegen Caspian Fowler aus Wales und zog damit nach Punkten mit Ana Urbanc gleich. Nun musste die Buchholzwertung über den dritten Rang entscheiden. Hier hatte Eva Schilay vor der letzten Runde noch die Nase vor der Slowenin, die im Endklassement jedoch einen Zähler mehr aufwies.

Doch trotz des unglücklich verpassten Podestplatzes kann Eva Schilay auf ein erfolgreiches Turnier zurückblicken.

## ERGEBNISSE

- **1. Platz:** Lars Kasüsckhe (GER, SG Schwäbisch Gmünd) 8,5
- **2. Platz:** Alice O'gorman (IRL) 7,0
- **3. Platz:** Ana Urbanc (SLO) 6,0
- **4. Platz:** Eva Schilay (GER, SK Neumarkt) 6,0